

AUFGABENBLATT

# Plattdeutsch: Geschichte, Verbreitung und Revitalisierung

**Fachbereich:** Landeskunde

**Zielgruppe:** Vertiefung (Gymnasium / Oberstufe)

**Dauer:** 50–60 Minuten

## Geförderte Kompetenzen

- ✓ Geschichte und geografische Verbreitung des Plattdeutschen erklären
- ✓ Den Status als gefährdete Regional- und Minderheitensprache einordnen
- ✓ Argumente für und gegen Sprachrevitalisierung entwickeln und strukturiert darlegen

## Einsatzhinweise

- Ab Seite 2 beginnt das Schülermaterial – diese Seite vor dem Kopieren entfernen.
- Version 1.0 – bei inhaltlichen Änderungen bitte Versionsnummer erhöhen.

## A U F G A B E N B L A T T

# Plattdeutsch: Geschichte, Verbreitung und Revitalisierung

● Landeskunde ⌚ 50–60 Minuten Vertiefung (Gymnasium / Oberstufe)

## Aufgaben

### Plattdeutsch: Geschichte, Verbreitung und Revitalisierung

#### Hintergrundtext: Plattdeutsch — gestern, heute, morgen

Plattdeutsch (Niederdeutsch, Nds.: **Plattdüütsch** oder **Nedderdüütsch**) ist eine westgermanische Sprache, die in Norddeutschland und angrenzenden Regionen gesprochen wird. Der Name „Nieder,-deutsch“ bezieht sich nicht auf die Qualität der Sprache, sondern auf die geografisch flache (niedrige) Lage Norddeutschlands — im Gegensatz zum Hochland des Südens.

Historisch war Plattdeutsch die Sprache der Hanse (13.–17. Jahrhundert) und damit eine wichtige Handelssprache im gesamten Ostseeraum. In dieser Zeit hatte Plattdeutsch sogar schriftsprachlichen Überlegenheitsstatus gegenüber dem Hochdeutschen in Norddeutschland.

Mit dem Aufstieg des Hochdeutschen als Standardsprache — zunächst in der Verwaltung, dann in Kirche und Schule — verlor Plattdeutsch seinen offiziellen Status. Heute gilt es in Deutschland als Regional- oder Minderheitensprache und ist seit 1994 durch die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen geschützt. In Schleswig-Holstein und Hamburg hat Plattdeutsch einen gesetzlich anerkannten Status.

Schätzungen zufolge sprechen heute noch ca. 2 Millionen Menschen aktiv Plattdeutsch, weitere 5 Millionen verstehen es passiv. Der Anteil der aktiven Sprecher ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen — vor allem die Weitergabe in der Familie hat abgenommen. Revitalisierungsbemühungen umfassen Schulunterricht auf Platt, Plattdeutsch-Theater, Radiosendungen (NDR Plattdeutsch) und Internetprojekte.

1

#### Aufgabe 1 — Leseverstehen

10 P.

Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen.

1. Was bedeutet der Begriff „Niederdeutsch“, geografisch?

---

2. Welche Rolle spielte Plattdeutsch in der Hansezeit?

---

3. Seit wann ist Plattdeutsch durch die EU-Charta geschützt?

---

4. Nenne zwei aktuelle Revitalisierungsmaßnahmen.

\_\_\_\_\_

2

**Aufgabe 2 – Geografische Verbreitung**

15 P.

Ordne die folgenden Bundesländer und Regionen der Spalte zu: Gehören sie zum Kerngebiet des Plattdeutschen (**Ja**) oder nicht (**Nein / Randgebiet**)?

Region	Ja / Nein?	Region	Ja / Nein?
Schleswig-Holstein		Bayern	
Mecklenburg-Vorpommern		Brandenburg	
Hamburg		Sachsen	
Niedersachsen		Ostfriesland	

Welche Sprache ist dem Plattdeutschen sprachlich am nächsten verwandt? Begründe kurz.

\_\_\_\_\_

3

**Aufgabe 3 – Stellungnahme: Sollte Plattdeutsch in der Schule verpflichtend sein?**

20 P.

Schreibe eine strukturierte Stellungnahme (ca. 150–200 Wörter). Berücksichtige:

- Argumente **für** Plattdeutsch-Unterricht (kulturelles Erbe, regionale Identität, Spracherhalt)
- Argumente **gegen** verpflichtenden Unterricht (Ressourcen, Relevanz, Lehrermangel)
- Deine eigene begründete Position

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Wichtig**

Plattdeutsch ist **keine Mundart des Deutschen**, sondern eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik, eigenem Wortschatz und eigener Schriftradition. Diese Unterscheidung ist für den Sprachschutz rechtlich und politisch relevant.